



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung
Zwölffhundert Wunderhätiger Maria-Bilder**

Gumppenberg, Wilhelm

München, 1673

860. In Nider-Teutschland/ von dem Sigill.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38287

860.

Unser lieben Frauen Bild

Von dem Sigill

In Nider-Teutschland.

Die angehende Ordens-Leuth/oder Novitij, wie
mans zu neñen pfleget/haben gemeiniglich / zu
Ansang ihres Eintritts in den Orden/Anfechtungen/
so die Härte des neuen Lebens mit sich bringet / vnd
auch der böse Feind eingibet / vnd mehret. Son-
derbare/ aber schwäre Anfechtungen seynd / wann er
mit den Zweiflen des Glaubens krombt. Einen sol-
chen Kampff oder Streit hat er gemacht einem
Novitio des H. Francisci Ordens / daß er geängstigt
worden / ob der Catholische Glaub der rechte
Glaub seye: hat ihn so weit gebracht / daß er ihm
vorgenommen den Orden zuverlassen. Damit er aber
nit hinder der Thür Urlaub nemme / gehet er zuvor
in die Kirch/ wiesst sich vor unser lieben Frauen Bild-
nuß auff die Knie nider / bekaget sich mit weinen vnd
seufzen / daß er von ihr verlassen / da er ihm doch
vorgenommen hätte / Ihr in diesem Orden die Zeit sei-
nes Lebens zudienen. Darauff last sich die Barm-
herzige Mutter sehen / vertreibt alle Finsterniß des
Hergens / vnd spricht zu ihm: Ich bin dein / vnd du
 bist mein: diese Versuchung hat dich nur bestürzet /
aber nit gestürzet / fahre beständig in dem angefang-
nen Dienst fort / vnd damit du keinen Zweifel an dieser
Erscheinung habest / nimme was ich dir allda dar-
reiche ; gibt ihm zugleich ein Sigill / auff deme ihre
Bildnuß

272 Unser lieben Frauen Bild

Bildnus sehr künstlich gestochē ware/vnd verschwibet ; hat zugleich auch dem Novitio grossen Trost hinderlassen. Es ist nit zu zweiffen/daz nit von beiden H.H. Bildern iherer vil/dem Exempel dieses Novitij nach/ grosse Gutthaten werden empfangen haben.

861.

Unser lieben Frauen Bild

Von der vnbefleckten Empfängnuß.

Zu Genua in Welschland.

Ndem Jahr 1579. hat in der Statt Genua die
gleydige Sucht der Pest starck überhand genommen / also daß kein menschlich Mittl verhanden des selben abzuhelfen. Der Ehrwürdige P. Provinzial der PP. Capucinern/vnnd noch zween andere Patres, so grossen Ruhm der Tugend hatten/begaben sich zum Gebett / vnd verzehrten die ganze Nacht darinnen/ Gott bittend/ ob er ein Ende dieses Elends machen wolte. Die fromme Patres seynd erhöret worden/vnd haben allen vnd jeden geoffenbaret/daz alsdann ein Ende werde werden/ wann der Rath eiu Procescion/ zu Ehren der vnbefleckten Empfängnuß vnser lieben Frauen/anstellen werde / vnd sich mit einem Gelübb verbinden / disen Tag zu ewigen Zeiten feyertäglich zuhalten. Welches alles der Rath gethan / ist also dieses Elend in der ganzen Statt auffgehebt worden. Daher dann den Anfang genommen / die Capell der vnbefleckten Empfängnuß in St. Petri Kirch ih

Banchi,